



Marketing mit Umweltthemen
**Messen und Veranstaltungen –
mit Umweltengagement Profil
zeigen und Austausch fördern**

Weitere Hefte der Reihe „Marketing mit Umweltthemen“:

Presse und Öffentlichkeit | Klassische Werbung | Social Media Marketing

Aktionen im Unternehmen | Verkaufsstelle | Internetkommunikation

Mitarbeiter als Botschafter | Grundlagen | Publikationen



Wie können Sie Messen und Veranstaltungen für Ihr Umweltengagement nutzen?

Mit Messen und Veranstaltungen setzen Sie ein Marketinginstrument ein, das gleich mehrere Funktionen erfüllen kann. Je nachdem, welches Publikum Sie erwarten, können Sie Ihr Ansehen in Sachen Umweltengagement pflegen, Ihre Produkte und Dienstleistungen, z. B. Neuigkeiten und Innovationen im Umweltbereich präsentieren, Ihren Kontakt zu Stammkunden pflegen, neue Kunden gewinnen, Geschäftspartner treffen und kennenlernen oder sich fachlich zu betriebsrelevanten Umweltthemen austauschen. Auch zur Marktforschung sind Veranstaltungen von Nutzen: Was interessiert Ihre Zielgruppen? Wie kommt Ihr Umweltengagement an? Welche Produkte oder Leistungen würde Ihr Kunde gerne von Ihnen beziehen und welche Ansprüche stellt er in Umweltfragen? Was macht die Konkurrenz?

Auftritte auf Messen und Veranstaltungen sind zudem wichtige Anlässe für Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Oft ist lokale Prominenz, z. B. Bürgermeister oder Landräte, vor Ort, die von der Presse begleitet wird. Das schafft Aufmerksamkeit und unterstützt Ihre eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



Stellen Sie bei Veranstaltungen immer den persönlichen Kontakt zu Ihren Zielgruppen in den Mittelpunkt. Nutzen Sie die Möglichkeit, mehr über Ihre Zielgruppen zu erfahren, und geben Sie Ihrer Zielgruppe die Möglichkeit, die persönliche Seite an Ihrem Unternehmen kennenzulernen.

Wie können Sie Ihr Umweltengagement auf Messen und Veranstaltungen präsentieren?

Sie können Ihr Unternehmen und damit auch Ihr Umweltengagement bei externen Veranstaltungen auf verschiedene Arten präsentieren, etwa

- mit einem Messe- oder Infostand oder mit einer Beteiligung an solchen,
- in Form von umweltbezogenem Sponsoring mit Sach- oder Geldspenden,
- als Kooperationspartner, z. B. für bestimmte Teile des Programms mit Umweltbezug,
- als geladener Gast, z. B. als Redner, Diskussions Teilnehmer oder Moderator für unternehmerisches Umweltengagement,
- mit Auslage von Informationsmaterialien zu Ihrem Umweltengagement,
- mit einer Poster- oder Plakatausstellung zu Ihren Umweltleistungen,
- bei Fachkonferenzen mit Fachbeiträgen als Poster oder Artikel.





In Frage kommen dafür zahlreiche Veranstaltungen, z. B.:

- Messen (branchenbezogene und thematische Messen, Job-Messen).
- Bürger-, Dorf- oder Stadtfeste, Feste an Schulen und Kindergärten.
- Thematische Veranstaltungen wie Umweltfeste, Tage der offenen Betriebe.
- Fach- oder Infoveranstaltungen, z. B. von Handelskammern, Branchenverbänden oder Behörden.
- Begleitende Ausstellungen.

- Veranstaltungen von Initiativen oder Netzwerken, in die Sie eingebunden sind.



Richten Sie Ihren Auftritt auf die Zielgruppe und auf die thematische Ausrichtung oder den Anlass der Veranstaltung hin aus. Setzen Sie einen Fokus auf einzelne Aspekte Ihres Umweltengagements und wählen Sie möglichst anschauliche Beispiele.

Wie finden Sie geeignete Veranstaltungen und Messen?

1. Verschaffen Sie sich für das laufende Jahr eine Übersicht, welche Veranstaltungen und Messen stattfinden. Recherchieren Sie dazu in regionalen Veranstaltungskalendern der IHKs und HKWs, aber auch in Netzwerken mit Umweltbezug.
2. Bewerten Sie die Veranstaltungen und Messen. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:
 - Kommen Sie auf der Veranstaltung oder der Messe in Kontakt mit Zielgruppen, die Sie für Ihr Umweltengagement interessieren möchten (z. B. mit Stammkunden, potenziellen Neukunden, Geschäftspartnern, Experten für einen fachlichen Austausch, Journalisten)?
 - Passt die Veranstaltung oder Messe thematisch zu Ihnen?
 - Ist der Veranstaltungsort hinsichtlich Ihres Vertriebsraumes, des Aufwands und Ihrer Zielgruppen sinnvoll gelegen?
 - Wie hoch sind die Kosten (z. B. Ausstellergebühr) und welches Budget könnten Sie einsetzen (z. B. Größe des Messestandes, Umfang der Sach- oder Geldspende für eine Veranstaltung)?
 - Stehen passende Mitarbeiter Ihres Unternehmens zum Termin zur Verfügung?
3. Treffen Sie eine Auswahl, die Sie mit Ihrem Budget und Ihrem Personal umsetzen können und beginnen Sie rechtzeitig mit der Planung.

Wie präsentieren Sie Ihr Umweltengagement an Ihrem Info- oder Messestand?

Ein Info- oder Messestand bietet jede Menge kreativer Möglichkeiten, Ihr Umweltengagement zu präsentieren. Folgende grundlegende Maßnahmen sollten Sie beachten:

- Setzen Sie eine fachkundige und kontaktfreudige Standbetreuung ein. Besonders, wenn es zu Geschäftsanbahnungen kommen könnte, sollten Entscheider vor Ort sein.



- Beziehen Sie Leistungen, die Sie in Ihrem Betrieb erbringen, in die Gestaltung des Standes ein.
- Legen Sie Informationsmaterial rund um Ihre Umweltleistungen oder Ihr Angebot an umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen aus.
- Wenn Sie Videos oder Animationen zu Ihren Umweltleistungen haben, können Sie auch einen Bildschirm einsetzen.
- Setzen Sie Werbegeschenke ein, die Besucher Ihres Standes mitnehmen können und die auf Ihr Umweltengagement hinweisen (z. B. Postkarten, Taschen, Süßigkeiten oder brauchbare Gegenstände). Setzen Sie dafür umweltfreundliche Materialien ein (siehe dazu auch den Thementeil Werbung).
- Nutzen Sie für die Standbewirtung bevorzugt ökologische Produkte (z. B. fair gehandelten Kaffee).

Was sollten Sie beachten, wenn Sie für einen Redebeitrag eingeladen sind?

Für einen Redebeitrag werden Sie in der Regel eingeladen, weil Sie z. B. für ein bestimmtes Engagement, über Erfahrungen oder als Experte für ein bestimmtes Thema sprechen sollen. Redebeiträge sind eine gute Gelegenheit, Ihr Umweltengagement darzustellen. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Bieten Sie den Zuhörenden an, nach dem Programmteil für persönliche Gespräche zur Verfügung zu stehen. Laden Sie, wenn vorhanden, auf Ihren Infostand ein.
- Halten Sie für Nachfragen zentrale Eckpunkte zu Ihrem Umweltengagement bereit (z. B. die Historie, Ziele, Fakten).
- Verweisen Sie auf weitere Informationen zu Ihren Umweltleistungen, z. B. Publikationen oder Internetseiten.
- Falls Sie eine Frage nicht beantworten können, bieten Sie an, die Information nachzureichen oder Kontakt mit einem Kollegen herzustellen, der Auskunft geben kann.
- Wenn Sie mit Pressevertretern rechnen, halten Sie sicherheitshalber eine Pressemappe bereit (siehe Thementeil Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).
- Berichten Sie in Ihren Kommunikationskanälen, z. B. auf Ihrer Internetseite oder auf Ihren Social Media Plattformen, über den Auftritt.
- Sagen Sie z. B. in der Einführung oder Vorstellungsrunde in aller Kürze etwas zu Ihrem Umweltengagement und was Sie oder Ihr Unternehmen mit dem Thema der Veranstaltung zu tun haben.

Was sollten Sie vermeiden?

- Ignorieren Sie keine kritischen Fragen – im Gegenteil: Nutzen Sie solche Fragen, um Ihre Informationen zu überprüfen und zu verbessern und Ihre Zielgruppen besser kennenzulernen.
- Setzen Sie an Ihrem Infostand keine Standbetreuung ein, die nicht über Ihre Umweltleistungen Bescheid weiß.

Gestalten Sie aussagekräftiges Info-Material!!

Zeigen Sie auch vor Ort Umweltengagement, z. B. durch nützliche Werbemittel, umweltgerechte Materialien, wiederverwertbare Standausstattung oder Standbewirtung mit Bio-Produkten.



Praxisbeispiele

[Forum Futura UG: Heldenmarkt – Messe für Nachhaltigen Konsum: Ausstellerliste](#)



Mehr zum Thema

Hinweise für Aussteller

[AUMA: Tipps für Aussteller](#)

Förderungsmöglichkeiten

[AUMA: Informationen zur öffentlichen Förderung von Messebeteiligungen deutscher Unternehmen](#)

Messe- und Veranstaltungskalender

[AUMA: Messedatenbank](#)

[Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.: Veranstaltungsformate und Veranstaltungskalender](#)

[IZU: Veranstaltungskalender](#)





Aktive Beiträge und Beteiligungen bei Veranstaltungen und Messen rund um Umweltthemen

- Mit Info- und Messeständen und aktiver Beteiligung bei Messen und Veranstaltungen rund um Umweltthemen machen die Unternehmen ihren Bezug zur Thematik deutlich und präsentieren sich den Teilnehmenden bzw. Besuchern, darunter potenzielle Kunden oder Kooperations- und Geschäftspartner, mit ihrem eigenen Umweltengagement und ihrem Einsatz für Umweltthemen. Interessierte werden eingeladen, das Unternehmen näher kennenzulernen und sich über aktuelle Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
- Die Präsenz auf den Messen und Veranstaltungen im Umweltbereich nutzen die Unternehmen als Anlass für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum betrieblichen Umweltengagement.
- Lokale und weitere Medien greifen den konkreten Anlass für die Berichterstattung und die Thematik auf und bringen den Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit.

Beispiele

dieUmweltDruckerei

Messestand auf dem Heldenmarkt – Messe für Nachhaltigen Konsum



dieUmweltDruckerei: Ankündigung zum Ausstellerstand des Unternehmens auf dem Heldenmarkt Hamburg am 21./22. Februar 2015.

Quelle: [Facebook-Fanpage dieUmweltDruckerei](#) (Stand Juni 2015)

Blogbeitrag zur Unterstützung und Teilnahme beim Heldenmarkt Stuttgart und Berlin 2012 –

Quelle: [dieUmweltDruckerei Unternehmenblog](#) (Stand Juni 2015)



Büttenpapierfabrik Gmund

Gmund als offizieller Partner und Jurymitglied der GreenTec Awards 2015.

GMUND



Pressemeldung

Gmund bei den GreenTec Awards 2015.

Am 29. Mai 2015 werden im Berliner Tempodrom Unternehmen und Leistungen aus ganz Europa prämiert, die Umwelt und Ressourcen im Sinne ökologischer Nachhaltigkeit schonen, Schadstoffe vermeiden und reduzieren. Im Fokus stehen Effizienz, Technologie und Ökologie. Gmund unterstützt dieses Engagement und ist bereits zum dritten Mal offizieller Partner des größten Umweltpreises, den GreenTec Awards.

Gmund hat durch sein langjähriges Engagement für die Umwelt Pionierarbeit in der Papierbranche geleistet. 2007 wurde die Gmunder Umwelt Charta konzipiert, in der sich Gmund selbst strenge Auflagen gemacht hat: Der Wasserverbrauch wurde mittels einer Ozonwasserreinigungsanlage um rund 70 % gesenkt. Die Energie stammt bis zu 75 % aus eigener Herstellung, gewonnen aus Wasser, Dampf und Solar.

„GreenTec und Gmund passen sehr gut zusammen. Wir teilen den Anspruch, Ökologie und Technologie zusammen zu bringen und nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Mit unserer Umwelt Charta haben wir Maßstäbe in der Papierbranche gesetzt und wir investieren kontinuierlich weiter, um noch besser zu werden“, erklärt Florian Kohler, Papiermacher in der 4. Generation in Gmund und Jury-Mitglied der GreenTech-Awards.

Spannend bleibt, wer am Ende die beste Ökobilanz besitzt. Rund 1000 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien werden es am 29. Mai auf dem „grünen Teppich“ in Berlin als Erste erfahren.



Büttenpapierfabrik Gmund: Nachricht anlässlich des Engagements bei den GreenTec Awards 2015. Quelle: [Internetseite der Büttenpapierfabrik Gmund](#) (Stand Juni 2015)



Verschiedene Betriebe im Landkreis Ebersberg

Gesprächsforum und Tag der Offenen Betriebe, organisiert vom Landratsamt Ebersberg

Gesprächsforum

am **Mittwoch, 01.10.2014 um 19.30 Uhr**
im **Landratsamt Ebersberg,**
Hermann-Beham-Saal

Regional ist in. Aber was ist drin?

Welchen Herkunfts- und Gütesiegeln kann man trauen? Was bedeuten sie überhaupt? Woran können sich die Verbraucher guten Gewissens orientieren und wie lässt sich verhindern, dass mit dem Begriff „regionales Produkt“ Schindluder getrieben wird? Darüber diskutieren Experten und Entscheidungsträger untereinander und mit dem Publikum.

Impulsreferat

„Erfolgsfaktoren für die Vermarktung regionaler Nahrungsmittel.“
Prof. Dr. Monika Gerschau, Professorin für Agrarmarketing, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Podiumsteilnehmer

Robert Niedergesäß, Landrat
Andrea Huber, Kreisbäuerin
Franz Lenz, Kreisobmann BBV
Julia Seiltz, UNSER LAND e.V.
Dr. Michael Rittershofer, TAGWERK e.V.
Karl Schweisfurth, Herrmannsdorfer Landwerkstätten
Martin Gruber, REWE-Gruber oHG
Johann Schwaiger, Kreishandwerksmeister

Moderation

Ludwig Karg, B.A.U.M. Group

Dazu ein kleines Buffet mit Produkten aus dem Ebersberger Land.

Tour zu den Betrieben



Aus der Region – für die Region

Gesprächsforum
Mittwoch, 1. Oktober 2014
19.30 Uhr

Tag der offenen Betriebe
Sonntag, 5. Oktober 2014
von 10 Uhr bis 16 Uhr



Landratsamt
Ebersberg
Regionalmanagement
Augustinus Meusel

Eichthalstraße 6 • 85660 Ebersberg
Telefon: 08992 823 114 • www.lra-ebe.de



Landratsamt
Ebersberg

Tag der offenen Betriebe

Sonntag, 5. Oktober 2014, 10 bis 16 Uhr

Immer mehr Menschen wollen wissen, wo ihr Essen herkommt und wie es produziert wird. Sie schätzen die Qualität der heimischen Produkte und die Tatsache, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Doch der Markt für regionale Produkte ist unübersichtlich geworden. Und nicht in allem, wo Region drauf steht, ist Region drin.

Im Landkreis Ebersberg gibt es viele Möglichkeiten, sich mit echten regionalen Produkten zu versorgen. Neben den Direktvermarktern gibt es starke Initiativen wie Ebersberger Land, Tagwerk und Herrmannsdorfer Landwerkstätten. Sie alle heißen ihre Kundinnen und Kunden stets willkommen und belegen gerne, wo und wie sie arbeiten. Einen guten Anlass sie zu besuchen bietet der Tag der offenen Betriebe. Wer jede Initiative besuchen, regionale Produkte verkosten und mit den Erzeugern und Verarbeitern ins Gespräch kommen will, schafft das auf einer Tagesrundfahrt im Landkreis.



Folgende Betriebe können Sie besichtigen:

Bäckerei Gmeinwieser Kirchseeon

Riedering 4, 85614 Kirchseeon
Ein traditioneller Handwerksbetrieb stellt sich vor. Wir produzieren in der vierten Generation nach dem Grundsatz "Aus der Region - für die Region!" Am Tag der offenen Betriebe geben wir Interessenten gerne einen Einblick in die handwerkliche Arbeitsweise und laden Sie zum Brezzenbacken ein. Nehmen Sie sich 2 Stunden Zeit und kommen am 05.10.2014 um 10.00 Uhr vorbei.

Metzgerei Peter Heimann Grafing

Grafenweg 3, 85567 Grafing-Haidling
Die Metzgerei Heimann mit ihren 50 Mitarbeitern (davon 4 Auszubildende) versorgt ihre Kunden an 3 Verkaufsstellen, Grafing – Glonn – Kirchseeon, mit ihren selbst geschlachteten und handwerklich hergestellten Fleisch- und Wurstwaren. In der 2009 nach den neuesten Standards gebauten Produktions- und Schlachtstätte in Grafing-Haidling werden nur Rinder, Kälber, Schweine und Lämmer aus dem Landkreis und den angrenzenden Gemeinden geschlachtet. Aus der Region für die Region ist Teil unserer Firmenphilosophie.

Unser Land Eierzeugung

Josef und Rosemarie Riedl
Osterwald 1a, 85617 Aßling
Hühnerhaltung nach „Unser Land“-Richtlinie und Milchkuhhaltung. Unsere Familie bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb in Aßling. Es werden 70 Milchkühe mit Nachzucht gehalten. Im November 2012 erhielten wir für den Neubau des Milchviehstalles den Holzbaupreis der Waldbesitzervereinigung Ebersberg. Im Februar 2011 wurde der Betrieb um die Legehennenhaltung erweitert. Seit dem werden für EBERSBERGER LAND Frollandier erzeugt. Dafür verwenden wir ausschließlich regionale Futtermittel.

Direktvermarkter und Mutterkuhalter

Biohof Franz Lenz, Zorneding
Münchner Straße 23, 85604 Zorneding
Wir bewirtschaften seit 1992 unseren Hof nach den Naturland-Richtlinien mit Direktvermarktung. Bis 2012 lag unser Schwerpunkt im Ackerbau (u.a. Getreide, Kartoffeln). Seit fast 2 Jahren halten wir zusätzlich eine Pinzgauer-Mutterkuhherde mit Nachzucht. Interessierten Besuchern bieten wir um 13.00 und um 14.30 Uhr eine Führung über unseren Betrieb, u.a. mit Besichtigung des neuen Mutterkuhstalls und der Rinderherde auf der Weide an.

Herrmannsdorfer Landwerkstätten

Herrmannsdorf 7, 85625 Glonn
Erntedankfest am Sonntag, den 05. Oktober 2014,
11 – 18 Uhr

Auf dem Hof erwartet die Gäste ein vielseitiges Rahmenprogramm. Im Biergarten gibt es köstliche Schmarklerl zu bayerischer Blasmusik. In der Bäckerei zeigen die Bäcker, worauf es bei der Vollkorn-Natursauerteig-Bäckerei ankommt. In der Brauerei erfahren Sie alles über die Entstehung des bayerischen Grundnahrungsmittels, in der Metzgerei werden Sie in die Geheimnisse der Wurst- und Schinkenherstellung eingeweiht und der Käser erläutert alles übers Rohmilchkäsen.

Die Wolfmühle – 100 % Bio-Qualität aus der Region

Andreas Löffl & Kathrin Nagy
Wolfmühle 1, 85661 Forstinning
Zwischen Forstinning und Markt Schwaben befindet sich die handwerklich betriebene Mühle. Die Müllersleute Andreas Löffl und Kathrin Nagy bewirtschaften den Betrieb in der vierten Generation und bieten die Mehlspezialitäten im Bioladen an. Das Bio-Getreide stammt von ausgewählten Bio-Höfen aus dem Landkreis Ebersberg und den angrenzenden Landkreisen. Nach sorgfältiger Reinigung werden nur beste Sorten gemischt und in handwerklicher Kunst vermahlen. Kommen Sie zur Besichtigung der Mühle bei uns vorbei und lassen sich hausgemachte Kuchen und Speisen in unserem Café am Mühlbach schmecken.



www.lra-ebe.de

Veranstaltungsflyer für das Gesprächsforum und den Tag der Offenen Betriebe im Landkreis Ebersberg. Quelle: Landratsamt Ebersberg



Zimmerer-Innung Rosenheim und Meisterbetriebe der Zimmerer-Innung Rosenheim

Infostand auf dem Rosenheimer Umweltfest

Zimmerer-Innung auf dem Rosenheimer Umweltfest am 5. Juli 2014



Foto: Obermeister Rudi Schiller, Claudia Härter aus Rosenheim u. Franz Wörndl (stellv. Obermeister) von links.

Beim 5. Rosenheimer Umweltfest auf dem Max-Josefs-Platz in Rosenheim nahm dieses Mal auch die Zimmerer-Innung Rosenheim teil. Ihr ansprechendes Standkonzept bot ein umfangreiches, breitgefächertes Infoangebot zum Thema Energieeinsparung bei Wohnhaussanierungen. Dass bei einer umfassenden energetischen Modernisierung bis zu 80 % Energieeinsparung möglich sind, interessierte viele Besucher des Umweltfestes.

Ein Gewinnspiel zu diesem Thema erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit. Der Hauptgewinn, eine Übernachtung im „Baumhaus Samerberg“ für 2 Personen ging an Frau Claudia Härter aus Rosenheim. Die Freude war groß, als ihr der Gewinn persönlich vom Obermeister der Zimmerer-Innung Rosenheim Rudi Schiller und dem stellvertretendem Obermeister Franz Wörndl übermittle wurde.

Die Meisterbetriebe der Zimmerer-Innung Rosenheim haben diesen Tag gemeinsam unterstützt und freuen sich nun über die vielen Standbesucher, die noch zusätzliche Informationen zur energetischen Sanierung wünschen. Bauherren und Haussanierer werden von den Innungsmeisterbetrieben kompetent, verständlich und praktisch beraten, so dass einer meisterhaften energetischen Sanierung im Anschluss nichts mehr im Wege steht.

Zimmerer-Innung Rosenheim. Quelle: [Internetseite der Zimmerer-Innung Rosenheim](#)



Ein Projekt im Rahmen des Umweltpakt Bayern mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag und dem Bayerischen Handwerkstag.



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



**BAYERISCHER
HANDWERKSTAG**

www.umweltpakt.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUV)

Internet: www.stmuv.bayern.de

E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Gestaltung: alma grafica UG, Ansbach, Nicole Sillner

Stand: August 2015



© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

